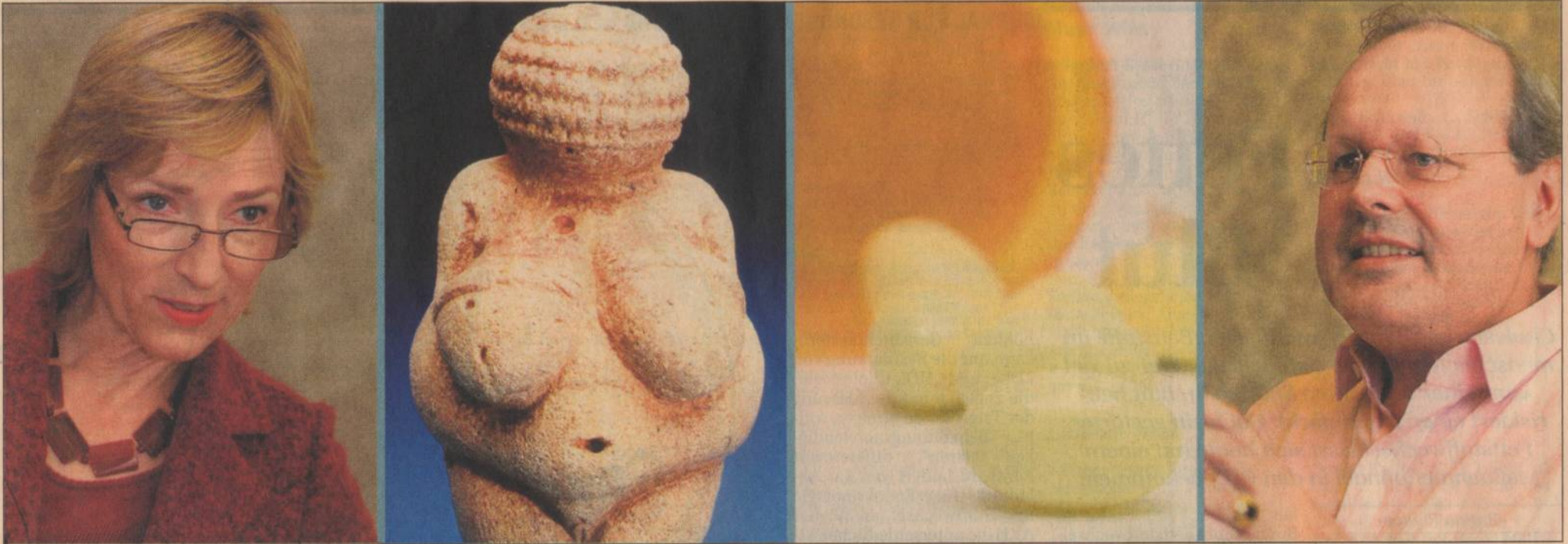


Debatte um das Pro und Kontra von Hormonersatztherapie für Frauen in den Wechseljahren



Wechseljahre sind keine Krankheit, sagt Sylvia Groth, Gynäkologe Markus Metka will helfen, die unangenehmen Symptome der Menopause zu lindern.

Fotos: Regine Hendrich, APA, Corbis

Jungbrunnen oder chemische Keule?

Hormone sind für den Frauenarzt Markus Metka eine wichtige Therapieoption in den Wechseljahren, die Medizinsoziologin Sylvia Groth hält sie für gefährliche Medikamente mit unvorhersehbaren Nebenwirkungen. Andrea Fallent moderierte die Diskussion.

STANDARD: Um die Hormonersatztherapie (HRT) entbrannte 2002 aufgrund der Studie der Women's Health Initiative

Die Schlussfolgerung „Hormonsubstitution verursacht Brustkrebs und Herzinfarkte“ wäre daher zu einfach. Bei ge-

würden mit 50 an den Folgen des Hormonmangels sterben. Deshalb muss man die Kirche im Dorf lassen und nicht jeder Frau die Hormone wegnehmen.

STANDARD: Viele Frauen wurden durch die WHI-Studie verunsichert und haben ihre Hormongaben ohne Rücksprache mit dem Arzt abgesetzt. Eine gerechtfertigte Maßnahme

satztherapie dann überhaupt vorschlagen?

Metka: Das typische, mittelschwere oder schwere klimakterische Syndrom mit Wallungen, Schweißausbrüchen, Durchschlafstörungen, Trockenheit der Schleimhaut ist die anerkannte Hauptindikation für eine Hormonsubstitution. Es gibt aber Wechselbeschwerden wie Augentrockenheit, Depressionen oder

krebs vermeiden möchte, ist es das Beste, weder die Pille noch später Wechseljahrhormone zu nehmen. Außerdem verändert die Einnahme von Hormonen das Brustgewebe und erschwert daher die Deutung von Mammografien. Natürlich sollten Frauen auch auf ihr Gewicht achten.

STANDARD: Welche Rolle spielen pflanzliche Hormone in

ne als interessante und sichere Alternative. Studien hoher Evidenzklasse besagen, dass pflanzliche Hormone leichte und mittelschwere klimakterische Beschwerden lindern können. Auch in der asiatischen Medizin werden Phytohormone erfolgreich eingesetzt.

STANDARD: Ab 18. Oktober werden beim Menopause-Kongress